

Informationsblatt und Patientenerklärung für Zeugen Jehovas

Sehr geehrte Patientin

Sehr geehrter Patient

Bei Ihnen steht ein chirurgischer Eingriff bevor, der unter Umständen einen Blutersatz verlangen könnte. Die Möglichkeit des Blutersatzes verbessert die Überlebenschancen und mindert das Risiko für Schädigungen. Blutersatz ist deshalb ein Standardverfahren bei gewissen chirurgischen Eingriffen. Da Sie den Zeugen Jehovas angehören, möchten Sie auf einen solchen Blutersatz verzichten. Es ist uns deshalb wichtig, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie damit ein erhöhtes Operationsrisiko eingehen. Da wir als Ärztinnen und Ärzte Sie wegen Ihrer Glaubensüberzeugung nicht vollumfänglich den Regeln der ärztlichen Kunst entsprechend behandeln können, sind wir auf eine Erklärung Ihrerseits angewiesen, die uns vor Haftungsklagen schützt. Wir möchten klar wissen, was Sie wollen und was nicht. Wir bitten Sie deshalb die folgende Patientenerklärung auszufüllen und anzukreuzen.

Meine Ablehnung gilt auch für die folgenden Handlungsmöglichkeiten:

- *Eigenblut*
- *Blutplasma** (FFP) von einer Vollblutspende unmittelbar nach der Entnahme abgetrenntes Plasma, das vor allem Gerinnungsfaktoren enthält.
- *Gerinnungsfaktoren-Präparate**: Wie Blutplasma, jedoch nach Gerinnungsfaktoren weiter aufgeteilt.
- *Thrombozytenkonzentrate**: Aus einer Blutspende oder direkt von Ihnen gewonnene Blutplättchen.
*gewisse Mengen an Gerinnungsfaktoren und Blutplättchen (Thrombozyten) sind für eine intakte Gerinnung notwendig.

Folgende Techniken lehne ich ab, auch wenn sie den Transfusionsbedarf senken und/oder meinen Gesundheitszustand verbessern könnten:

- *Perioperative Hämodilution*: Bei dieser Massnahme werden Ihnen ca.ml Blut über eine Vene entnommen und in einem Beutel zwischengelagert. Innerhalb von 6h kann Ihnen dieses Blut wieder zurückgegeben werden. Der Blutverlust wird durch blutfreie Infusionslösungen ersetzt.
- *Cell-Saver*: Aus dem Wundgebiet abgesaugtes Blut wird gesammelt und aufbereitet, anschliessend in einem Beutel zwischengelagert und bei Bedarf retransfundiert. Kontraindikationen: Infekte oder bakterielle Verunreinigung des Operationsgebietes, bösartige Tumore.
- *Künstliche Blutersatzlösungen*: Künstliche Sauerstoffträger. Derzeit noch im Forschungsstadium. Eine baldige Zulassung zur Patientenversorgung ist zu erwarten.
- *Intraoperative Plasmapherese*: Vor Beginn einer Operation kann mittels eines sogenannten Cell-Separators patienteneigenes Plasma mit wichtigen Gerinnungsfaktoren gewonnen werden und nach Zwischenlagerung bei Bedarf wieder zurückgegeben werden.
- *Epiduraler Blut-Patch*: Nach zentralen Regionalanästhesieverfahren, wie Spinalanästhesie oder Epiduralanästhesie kann es in seltenen Fällen zum sogenannten „postpunktionellen Kopfschmerz“ kommen. Ein etabliertes Therapieverfahren für schwer verlaufende Fälle stellt der „epidurale Blut-Patch“ dar. Hierbei wird patienteneigenes Blut, z.B. am Arm, entnommen und sofort in den Epiduralraum wieder injiziert.

Patientenerklärung

Nach reiflicher Überlegung und umfassender Aufklärung über das gesundheitliche Risiko, das meine Glaubenseinstellung für mich haben kann, erkläre ich hiermit:

Ich befreie das Kantonsspital Winterthur und dessen Ärztinnen und Ärzte von jeglicher Verantwortung bzw. Haftung für alle Schäden, die auf meine Ablehnung von den oben markierten Blutersatzverfahren zurückgeführt werden könnten.

Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass die Kosten für das Medikament „Novoseven“ voll zu meinen Lasten gehen, falls dies aufgrund meiner Verweigerung von Blutersatzprodukten notwendig werden sollte.

Dies ist meine Glaubenseinstellung, die seit Jahren besteht. Sie wurde von mir ohne jeglichen äusseren Zwang und aus freien Stücken getroffen. Ich bin Jahre alt.

Folgende Schädigungen wären in meinem Falle denkbar:

Bemerkungen:

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Patienten/der Patientin: _____

Unterschrift der Anästhesistin/des Anästhesisten: _____

Unterschrift der Chirurgin/des Chirurgen: _____

Datum und Dauer des Aufklärungsgespräches: _____